

2020 wird uns in Erinnerung bleiben



Bei der letztjährigen Silvesterfeier hat wohl niemand mit so einem speziellen Jahresverlauf 2020 gerechnet. Das Wort „Coronavirus“ war noch unbekannt und auch unter dem Wort „Pandemie“ konnten sich die meisten nichts Genaueres vorstellen. Rückblickend haben wir nicht nur diese beiden Worte in unseren allgemeinen Wortschatz aufgenommen, sondern es hat sich im heurigen Jahr insgesamt viel verändert, auch in der Landwirtschaft.

Schon unmittelbar nach dem Austrieb machten uns allen die Beschränkungen des ersten Lockdowns zu schaffen. Flurbegehungen und persönliche Einzelberatungen mussten auch wir vom Beratungsring vorläufig aussetzen. Als moderne Dienstleistungsorganisation investieren wir schon seit Jahren viel Zeit und Geld in die Weiterentwicklung unseres Beratungsangebots. Diese Vorleistungen haben sich 2020 bezahlt gemacht. Die schriftlichen Dienstleistungen wurden noch wichtiger, wobei die Rundschreiben, Leitfäden und Fachmagazine die Grundlage geblieben sind, um Sie mit den wichtigsten Informationen zu versorgen. Im Unterschied zu einem normalen Jahr wurde aber die Frequenz bei den Rundschreiben stark erhöht. Auch die Inhalte wurden an die neuen Bedingungen angepasst. Um den Bedarf an Einzelberatung und das Fehlen der Flurbegehungen etwas zu kompensieren, standen unsere Berater im Frühjahr auch an den Samstagen stets für Einzelberatungen am Telefon zur Verfügung.

Die größten Gewinner der Coronapandemie sind aber die digitalen Dienstleistungen. Die Beratungsring-App, Beratungsvideos und verschiedene Meeting-Plattformen, wie beispielsweise Zoom oder Microsoft Teams, sind Beispiele dafür. Vielleicht ein Wort zu den Videos: Schon im Herbst 2019, also vor der Coronapandemie, haben wir beschlossen, im Jahr 2020 Beratungsvideos mit praktischen Inhalten als Zusatzdienstleistung anzubieten. Bei den Planungen war uns aber noch nicht

bewusst, dass diese Videos schon im Frühjahr 2020 eine dermaßen hohe Wichtigkeit erlangen würden. Zu Beginn stellten wir die Videos über unsere Homepage zur Verfügung. Mittlerweile streamen wir diese auch über unseren YouTube-Kanal. An dieser Stelle sind aber auch verschiedene Kurse, Schulungen und nicht zuletzt unsere Bezirkstagungen zu nennen, die wir kurzerhand ins Internet verlegen mussten. Schnell und flexibel auf sich ändernde Anforderungen und Umstände reagieren, Informationen sammeln, Vor- und Nachteile sorgfältig abwägen und dann eine Strategie entwickeln, so arbeiten wir beim Beratungsring mittlerweile seit über 60 Jahren. Auf diese Weise haben wir auch versucht, die Herausforderungen der Coronapandemie zu meistern.

Die Situation in den Anlagen war im heurigen Jahr meist unter Kontrolle. Auf ein trockenes Frühjahr folgten ein regenreicher Sommer und Frühherbst. In den Rückblicken der einzelnen Kulturen, welche Sie in dieser Ausgabe finden, werden noch einmal die wichtigsten Ereignisse beschrieben und es wird auf die Beobachtungen der verschiedenen Schadorganismen eingegangen. Hervorheben möchte ich die Wanzen, denen wir speziell beim Apfel großes Augenmerk geschenkt haben. Unsere Mitarbeiter haben diese sehr zeitaufwändig regelmäßig überwacht und dabei nicht nur die Entwicklung der Marmorierten Baumwanze, sondern auch jene der heimischen Wanzenarten genau verfolgt. Auf diese Weise konnten wir Sie stets genau darüber informieren und auf notwendige Maßnahmen hinweisen. Unsere Vorernte-Erhebungen zeigen, dass wir mit unseren Empfehlungen bzw. unserer Einschätzung richtig lagen.

Wir haben das heurige Jahr auch genutzt, um an verschiedenen Projekten weiterzuarbeiten. So wurden verschiedene Broschüren veröffentlicht, z.B. zu den Kosten im Obst- und Weinbau, zur Applikationstechnik und zum Rebschnitt. Zudem können sich die Mitglieder auf einige Neuerungen für die kommende Saison freuen, die das Dienstleistungsangebot ergänzen und unseren Mitgliedern ihre tägliche Arbeit erleichtern werden.

Über eines würden wir uns im kommenden Jahr aber am meisten freuen: Unsere Arbeit möglichst ohne Einschränkungen zu verrichten und die persönlichen Kontakte mit unseren Mitgliedern wie gewohnt zu pflegen. Ich denke mit diesem Wunsch stehen wir nicht allein da.

robert.wiedmer@beratungsring.org